

Gemeinde**ER**leben

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg Friedenskirche



Willkommen zuhause	3
Kandidat zum Ältestendienst	8
Jahresgemeindeversammlung	11
Kinderseite	17



**Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
(Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg**

Unsere Pastoren

Christoph Petersen
Tel. 04131- 7896279
E-Mail: c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de



Axel Kuhlmann
Tel. 04131-6803883
Mobil 01590-6171973
E-Mail: a.kuhlmann@friedenskirche-lueneburg.de



Unsere Kinder- und Jugendreferentin

Lena Fraszczak
Tel. 015770343898
e-Mail: l.fraszczak@friedenskirche-lueneburg.de



Unsere FSJlerin

Lea Fedora Heiden
Tel. 04131-6803884
E-Mail: fsj@friedenskirche-lueneburg.de



Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
IBAN: DE29 2405 0110 0000 0034 59 BIC: NOLADE21LBG

► Lena Fraszczak

Willkommen zuhause

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh 6,37)

Was für ein Zuspruch, den wir in der diesjährigen Jahreslosung zugesprochen bekommen. Jesus lädt uns zu sich ein und macht ganz deutlich, dass wir willkommen sind, dass er uns nicht abweisen wird.

Wie geht es dir mit dieser Einladung? Hast du gerade das Gefühl, bei Jesus zuhause zu sein, oder bist du eher auf der Suche nach ihm in deinem Leben? Wann bist du das letzte Mal ganz bewusst zu Jesus gegangen, hast seine Nähe gesucht, hast dich bei ihm geborgen gefühlt? Auf welche Art und Weise kommst du in seine Nähe?

Mir persönlich helfen (Lobpreis) Lieder, um mich ganz bewußt in die Nähe Jesu zu begeben, um ihm zu sagen, wie es mir geht, um auch seinen Zuspruch zu erleben. Dabei mache ich mich auch immer mal wieder ganz bewusst auf die Suche nach Liedern, die Bibelworte aufgreifen und in mein Leben sprechen.

Passend zur Jahreslosung bin ich dabei auf ein Lied von Carsten Große gestoßen, das auch bei Youtube, Spotify und Co zu finden ist, es findet sich auf der nächsten Seite.



Wer zu mir kommt

**Bin auf der Suche nach dem Sinn und frage mich:
Wo führt mein Weg mich hin?
Habe schon so viel gesehn.
Doch welchen Weg soll ich nur gehn?**

**Ist denn das Leben nicht viel mehr?
Das frag ich mich und fühl mich oft so leer.
Und ich weiß, dass mir was fehlt
und dass es so nicht weitergeht.**

**Du sagst: Wer zu mir kommt,
dem gebe ich ein Zuhause.**

**Wer zu mir kommt, trifft auf ein offenes Herz.
Wer zu mir kommt, dem reiche ich meine Hand.
Wer zu mir kommt, dem zeig ich mein Vaterland.**

**Bin unterwegs und suche mich und tief in mir,
da suche ich auch dich.
Und ich finde mich bei dir.
Ich spür dein Wort, es gilt auch mir.**

**Komm zu mir, nimm meine Hand. Komm zu mir!
Komm zu mir, nimm meine Hand.
Ich zeig dir neues Land.
Komm zu mir! Denn wer zu mir kommt,
trifft auf ein offenes Herz.**

**Wer zu mir kommt, dem reiche ich meine Hand.
Wer zu mir kommt, dem zeig ich mein Vaterland.
Komm zu mir!**



Obwohl ich schon einige Jahre mit Jesus unterwegs bin, erlebe ich immer wieder Phasen, in denen es mir so geht, wie es in diesem Lied beschrieben wird, in denen ich nicht bei Jesus zuhause bin. In diesen Phasen stelle ich vieles in meinem Leben, mich selbst und ja, auch meinen Glauben an Jesus in Frage. Ich weiß dann nicht mehr, ob das, was ich tue richtig ist, habe das Gefühl nicht zu genügen und bin insgesamt irgendwie mit meinem Leben und mit mir selbst unzufrieden.

Gerade in diesen Zeiten ist dieser Zuspruch Jesu für mich so wichtig: Wer zu mir kommt, mit welchen Fragen und Zweifeln auch immer, den werde ich nicht abweisen. Obwohl ich in diesen Phasen die Einladung Jesu meistens nicht gleich annehmen kann und es im Gegenteil manchmal sogar

Wochen dauert, bis ich mich (wieder) darauf einlasse, tut es mir auch dann immer wieder zu hören, dass Jesus mich zu sich einlädt.

Wenn ich es dann geschafft habe, Jesu Hand erneut zu ergreifen, dann fühlt es sich oft tatsächlich an, als würde ich wieder nach Hause kommen, an einen Ort, an dem ich sein kann, wie ich bin und nicht selten darf ich gerade nach den Durstzeiten etwas Neues vom Wesen Jesu erfahren, oder, um es mit den Worten des Liedes zu sagen, ein neues Stück vom Vaterland kennenzulernen.

Was auch immer dich gerade beschäftigt, wie deine Beziehung zu Jesus aussieht, die Einladung gilt auch für dich. Die Frage ist nur: Nimmst du sie (neu) an?

► Michael Krämer-Gfrörer

Aus der Gemeindeleitung

Die Gemeindeleitungssitzung am 3. Februar 2022 fand während des WOKO unser Jugendlichen statt. Als gute Gastgeber luden uns die WOKO-Teilnehmer zum Abendessen ein, was ich als große Wertschätzung empfunden habe. Vielen Dank für das gute Essen und die guten Gespräche.

Passend dazu eröffnete Axel Kuhlmann die Sitzung mit Gedanken zum Predigtreihenthema „Freude“, unserer Meinung nach das passende Thema zur richtigen Zeit, um den Blick wieder auf- und nach vorne zu richten.

Unsere Jugendgruppe Netzwerk hat sich im Januar an zwei Abenden mit dem Thema „Transgender“ beschäftigt. Am ersten Abend war ein Transmann zu Gast und stellte sich sehr offen und persönlich den vielen Fragen. Das Netzwerk hatte uns als Gemeindeleitung eingeladen, dabei zu sein. Am zweiten Abend haben Lena Fraszczak und die Pastoren sich gemeinsam mit dem Netzwerk aus theologischer Perspektive über Transgender ausgetauscht.

Wir nehmen wahr, dass es unseren Jugendlichen (und nicht nur ihnen) sehr wichtig ist, Menschen in ihren unterschiedlichen sexuellen Identitäten ernstzunehmen und sie, so wie sie sind, willkommen zu heißen. Wir wollen das unterstützen und machen uns Gedanken, in welcher Form und in welchem Rahmen dieses Thema innerhalb der Gemeinde aufgegriffen werden kann.

Wir wagen es wieder, langfristige Termine zu planen, so freuen wir uns über einen Vortrag zum Thema „500 Jahre Täuferbewegung“ mit Dr. Andrea Strüwind am 3. September und Salzstreuerabende vom 9. bis zum 11. Oktober 2022 zu den Themen „Geistesgaben“, „Hörendes Gebet“ und allgemein über kleine und große Gaben mit dem Pastor der EFG Braunschweig Dr. Tillmann Krüger.

Weiterhin arbeiten wir weiter am Prozess „Mitarbeit“. Nächster Schritt ist ein Treffen mit den Gemeindemitgliedern, die von Irmhild Abele-Mül-

ler und Svend Kramer zu diesem Thema interviewt wurden. Außerdem wurde die Berufung eines zusätzlichen Ältesten (Svend Kramer) vorgeschlagen und angeregt, jedem Gemeindeleitungsmitglied eine Mentorin/einen Mentor zur Seite zu stellen, um diese zu unterstützen.

Die Doppelgottesdienste sollen in veränderter Form wieder aufgenommen werden, mittelfristig ist auch gemeinsames Essen nach einzelnen Gottesdiensten geplant. Dafür werden noch Mitarbeiter gesucht.

Das Gemeindearchiv soll neu geordnet und systematisiert werden, ein neues Konzept wurde bereits auf Grundlage der Vorgaben des BEFG erarbeitet.

Die Jahresgemeindestunde steht vor der Tür, zu diesem Anlass wird auch in diesem Jahr eine Broschüre mit Berichten und Bildern aus dem letzten Jahr erscheinen. Vielen Dank schon mal an alle, die so fleißig Artikel geschrieben und Fotos eingesandt haben.

Trotz dieser Vielfalt von Themen und allem, was noch an diesem Abend zu besprechen war, endete die Gemeindeleitungssitzung sogar fast pünktlich, was einerseits daran lag, dass es ausnahmsweise nichts neues zum Thema „Corona-Sicherheitskonzept“ zu besprechen gab, andererseits aber sicherlich auch an der beschwingten Stimmung durch das gemütliche Abendessen. Da kann man sich dran gewöhnen.

►Das Ältestenteam

Aufgaben und Zuständigkeiten unserer Pastoren

Seit Mitte 2020 haben wir nun zwei Pastoren in der Friedenskirche, die beide für die gesamte Gemeinde zuständig sind und doch unterschiedliche Aufgaben haben. Leider schränkt die Pandemie weiter ihre Kontaktmöglichkeiten in die Gemeinde hinein ein. Natürlich stehen sie mit vielen Mitarbeitenden, Mitgliedern und Freunden der Gemeinde in regem Austausch, zu manchen aber auch nur telefonisch. Darum wollen wir hier für einen tieferen Einblick die Schwerpunkte der Arbeit von Christoph Petersen und Axel Kuhlmann in unserer Gemeinde etwas näher umreißen.

Beide wirken im Ältestenkreis und in der Gemeindeführung mit. Sie sind gleichermaßen seelsorglich ansprechbar, predigen beide und gestalten Gottesdienste, besuchen Kranke und teilen sich untereinander die Geburtstagsbesuche bei älteren Geschwistern und die Gestaltung von besonderen Gottesdiensten (wie Trauerfeiern, Taufen und Hochzeiten) möglichst ausgewogen untereinander auf. Beide Pastoren kümmern sich gemeinsam mit der Gemeindeführung um die Gewinnung und Begleitung von Mitarbeitenden auf allen Ebenen der Gemeinde und führen in der Regel abwechselnd Taufkurse durch.

Gemeinsam konzipieren und gestalten unsere Pastoren Predigtreihen für die Gottesdienste und bilden gemeinsam mit unserer Jugendreferentin Lena Fraszczak das Team der Hauptamtlichen (neben dem Kindergarten- und dem Hausmeisterteam). Sie sind in der Regel dienstags morgens zusammen, um ihre vielfältigen Aufgaben abzustimmen, Gemeinsames zu planen und für die Gemeinde zu beten.

Christoph ist insbesondere zuständig für die Konzeption unserer Gottesdienste, die Leitung des Gottesdienstteams und für den Kontakt zur Stadtteilarbeit. Er leitet das Mentorenteam der Gemeinde, hat besonders unser missionales Anliegen im Sinne der „Wir-gehen-hin-Haltung“ auf dem Herzen und bringt sich auf dem BÄM-Festival ein. Zudem vertritt er unsere Gemeinde im Vorstand der Evangelischen Allianz in Lüneburg.

Axel leitet den Mitarbeiterkreis der UHUs, ist verantwortlich für die „Fragen an die Bibel“, unsere Bibelstunde 2.0, und soll zeitgemäße Formate für theologische Bildung in die Gemeinde und darüber hinaus entwickeln. Er fördert unser seelsorgliches Engagement in den „Gesprächsräumen“ und auch übergemeindlich – zum Beispiel

im neu gegründeten „Christlichen Gesundheitsnetzwerk für Lüneburg“. Axel ist zudem für die diakonische Entwicklung unserer Gemeinde mitverantwortlich. Hier geht es unter anderem um die Weiterentwicklung unseres Besuchsdienstes und die Schaffung von zweckmäßigen Strukturen in einer großen Gemeinde, so dass viele eingebunden sind. Im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Lüneburg wirkt er für unsere Gemeinde ebenfalls mit.

Beide Pastoren sind in Bezug auf Fragen zu Mitgliederangelegenheiten ansprechbar und bieten auf Wunsch auch Hausabendmahl und das Gebet für Kranke gemäß Jakobus 5 an. In

unserem Kindergarten findet durch sie monatlich eine religionspädagogische Einheit in beiden Gruppen statt und im Gemeindebibelunterricht (GBU) quartalsweise ein Sonntagvormittag. Übergemeindlich stehen sie im Austausch mit evangelischen Kollegen vor Ort und baptistischen Kollegen im südlichen Bereich des Landesverbandes Norddeutschland. Es ist ihnen wichtig, dass wir als ganze Gemeinde ihren Dienst im Gebet tragen und unterstützen.

Das Ältestenteam
(Lisa Erlandsen, Karin Gfrörer, Axel Kuhlmann und Christoph Petersen)

►Das Ältestenteam

Vorstellung des Kandidaten zum Ältestendienst

Liebe Gemeinde, seit geraumer Zeit ist es uns ein Anliegen, den Ältestenkreis auf bis zu vier ehrenamtliche Älteste zu erweitern. Darin habt ihr uns als Gemeindeversammlung auch durch euer Votum unterstützt (GV am 13. September 2020).

Angeregt durch die Leitung des Prozesses „Mitarbeit - Tiefer bohren“ sind wir in tiefe Gespräche mit Svend Kramer auch zum Ältestendienst eingestiegen. Im Laufe der Gespräche hatten wir als Ältestenkreis und auch als Gemeindeleitung den Eindruck, dass Gott uns mit Svend einen Bruder

im Ältestenteam an die Seite stellen möchte, der uns gut ergänzen und bereichern kann. Er bringt, auch von seiner beruflichen Prägung her, eine Perspektive und Gaben mit, die uns momentan im Ältestenkreis fehlen.

Svend war vor sieben Jahren in die Gemeindeleitung nachgerückt und Teil der Gemeindeleitung, hat Erfahrung in diesem Dienst und kennt unsere Strukturen und das gemeinsame Arbeiten. Seine berufliche Situation ließ damals keine Wiederwahl zu. Nun haben sich die beruflichen Umstände geändert und Svend ist bereit,

sich für die Wahl in den Ältestendienst zur Verfügung zu stellen. Dafür sind wir dankbar und können uns als Ältestenkreis und Gemeindeleitung von ganzem Herzen hinter diese Berufung stellen.

Seit acht Jahren leitet Svend gemeinsam mit Irmhild Abele-Müller das D.I.E.N.S.T.-Seminar in unserer Gemeinde. Die Vielfalt an Gaben, die er dabei in unserer Gemeinde entdeckt, begeistert ihn nicht nur für das Seminar sondern vor allen Dingen für unsere Gemeinde. Ihm selbst hat Gott die Gaben der Leitung und der Organisation geschenkt. Mit diesen organisatorischen, strategischen und kommunikativen Themen wird eine Bereicherung für unser Team sein.

In der Gemeindeversammlung am 27. Februar 2022 wird Svend noch persönlich erzählen, wie er Gottes Berufung in diesen Dienst erlebt hat und was für den Ältestendienst mitbringt. Ihr werdet ihr die Möglichkeit haben, konkrete Rückfragen zu stellen. Sucht aber gerne auch schon vorher das Gespräch direkt mit Svend und lasst euch von ihm in seine Gedan-



ken mit hineinnehmen. Sprecht bitte auch miteinander und betet gemeinsam in den Familien und Hauskreisen, damit klar ist, was dran ist! **Die Berufungswahl wird am 20. März in der Jahreshauptversammlung stattfinden.**

Seid herzlich begrüßt,
Gott segne euch,
Euer Ältestenteam,
Lisa Erlandsen, Karin Gfrörer, Axel Kuhlmann und Christoph Petersen

MONATSSPRUCH MÄRZ 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. Epheser 6,18



►Klaus Rainer Strunk

Kollekten

Am 6. Februar haben wir eine Kollekte für die Arbeit von „**Neues-Land e.V.**“, einer Einrichtung, die sich der Hilfe für suchtkranke Menschen widmet, durchgeführt.

Mittlerweile konnten wir **1100 €** nach Hannover überweisen und mit unserer Sonderkollekte ein kleines Stück

zum Weiterbestand dieser wertvollen Arbeit beitragen. Wer das „Neue Land“ weiter begleiten möchte, findet unter <https://www.neuesland.de> weitere Informationen.

Vielen Dank an alle, die sich an dieser Sonderkollekte beteiligt haben!

►Axel Kuhlmann

Die UHUs laden ein...

... **Z**u interessanten Themen am letzten Freitag des Monats jeweils um 15:30 Uhr: Am 25. März wird Klaus-Rainer Strunk Wissenswertes rund um das Thema "Erben

und Vererben" vermitteln. Gäste und neue Gesichter sind, auch schon zum Kaffeetrinken zu Beginn, immer herzlich willkommen.

►Michael Krämer-Gfrörer

Der Flohmarkt fällt aus

Normalerweise wäre im März in der Gemeinde „Full House“, aber auch in diesem Frühjahr muss der Flohmarkt leider ausfallen. Das ist sehr schade, fehlt uns doch diese besondere Veranstaltung, die immer vielen Familien geholfen und ein Treffpunkt mit den Bockelsbergern war.

Aber nützt nix, freuen wir uns lieber auf die kommenden Flohmärkte, die sicherlich bald wieder stattfinden werden. Ich lade jetzt schon mal ein, dann wieder mit Wiencke Bredehöft-Stock als Friedenskirchenteam durchzustarten und der Stadt Gutes zu tun.

►Das Ältestenteam

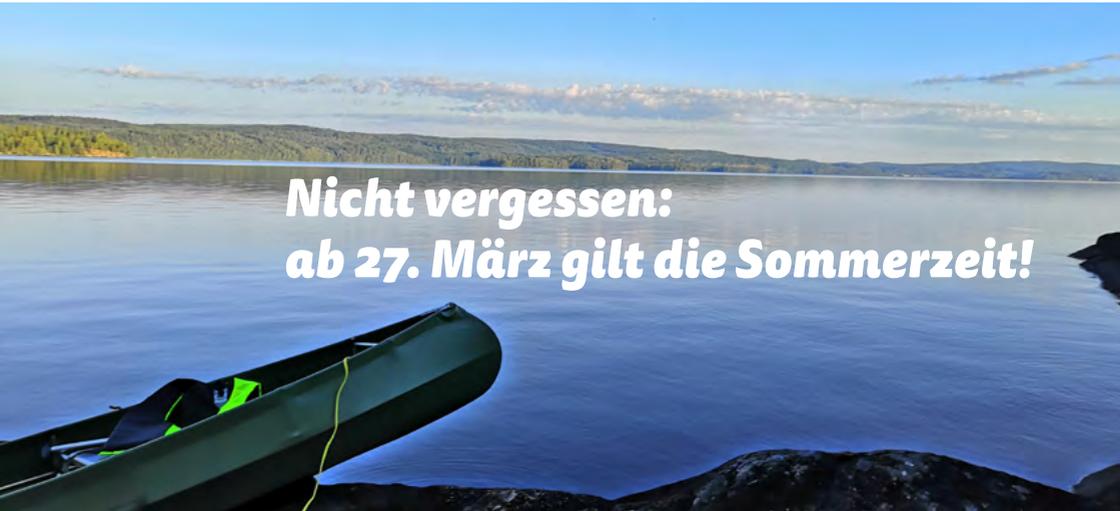
Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 20. März 2022 findet die Jahreshauptversammlung statt. Hier schon einmal die Tagesordnung:

Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung am Sonntag, 20.03.2022

1. Begrüßung und Gebet
2. Aussprache zum Berichtsheft
3. Lob und Dank
4. Mitgliederbewegung 2021 und Mitgliederangelegenheiten
5. Ältestenwahl
6. Finanzen 2021/2022
 - Bericht des Kassenteamleiters
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Beschluss über die Jahresrechnung 2021
 - Beschluss über die Entlastung des Kassenverwalter und der Gemeindegleitung
 - Beschluss über den Haushaltsplan 2022
7. Inhaltliche Ausrichtung und Jahresplanung 2022
8. Verschiedenes
9. Gebet und Segen

Anliegen für den Tagesordnungspunkt 8 („Verschiedenes“) bitten wir bis spätestens zwei Wochen vor der Jahreshauptversammlung an die Ältesten zu geben.



**Nicht vergessen:
ab 27. März gilt die Sommerzeit!**

► Lena Fraszczak

WinterWOKO 2022: (wieder) vereint

Nach zwei langen Jahren ohne richtigem WOKO (Wochenkollektiv/ Wohnwoche) in unserer Gemeinde, zogen vom 30. Januar bis 05. Februar 2022 endlich mal wieder 33 junge Menschen in die Friedenskirche ein. E1 und E2 sowie die Empore und der Erweiterungsraum des Gottesdienstsaals verwandelten sich innerhalb weniger Stunden in Schlafräume. Im Foyer beim Eingang sammelten sich viele Schuhe auf dem „Schuhparkplatz“, Puzzletische luden zum Verweilen ein und in der Sitzecke wurden Steckbriefe ausgefüllt, Briefe geschrieben, Hausaufgaben gemacht und vieles mehr. Das Bistro wurde zu Küche, Esszimmer und Kreativraum in dem auch viele Brettspiele gespielt wurden. Auch die anderen Kellerräume wurden zum Chillen, Quatschen

und Spielen genutzt. Kurzum: unsere Friedenskirche wandelte sich in eine große WG. Eine WG, in der jeder und jede seinem oder ihrem Alltag (Schule, Studium, Arbeit) nachgeht und der Tagesablauf trotzdem gemeinsam gestaltet wird.

Neben verschiedenen Workshops wie zum Beispiel einer Spieleolympiade, der Gamezone, Erste Hilfe, Schmuckbasteln oder Handlettering standen dabei vor allem das gemeinsame Abendessen im Gottesdienstraum und die anschließende Themeneinheit im großen Kellerraum auf dem Programm. Nach einem gemeinsamen Start mit Lobpreis und einem Input zu unserem Thema (wieder) vereint, tauschten wir uns in Kleingruppen über das, was uns zum jeweiligen Thema beschäftigt, aus und beteten gemeinsam. Besonders der intensive Austausch in der Kleingruppenzeit war für viele ein Highlight.

Ein weiteres Highlight war außerdem der Casinoabend mit anschließender After-Show- und Geburtstagsparty für unsere FSJlerin Lea am letzten Abend. In eleganter Kleidung nahmen alle zunächst Platz an den Spielischen oder tranken im Loungebereich einen leckeren Cocktail. Während der Party wurde viel getanzt, gemeinsame Fotos gemacht und leckeres Schokoladenobst am Schockbrunnen zubereitet.



winter-woko 2022

- (WIEDER) VEREINT -

30.01. - 05.02.2022

Nach dem Aufräumen und einer Abschlussrunde am Samstag, gingen alle dann erschöpft, aber glücklich und erfüllt von vielen Eindrücken und der intensiven Gemeinschaft, die so lange nicht möglich war, nach Hause.

Wir sind dankbar, dass wir eine aufregende, abwechslungsreiche und vor allem gemeinschaftliche Woche

trotz Masken und täglichen Tests in der Gemeinde verbringen konnten, dass uns die Räume zur Verfügung standen, dass sich ein tolles Mitarbeitendenteam mit Leidenschaft und Engagement trotz Arbeit oder Studium für das WOKO eingesetzt hat und dass Gott in all dem seine schützende und segnende Hand über uns gehalten hat.

► Niklas Fraszczak

Sponsorenhaik der Pfadfinder

In diesem Jahr nehmen wir als Pfadfinder bei einer Sponsoring-Aktion teil. Alle baptistischen Pfadfindergruppen der Region Küste, wollen in Teams, am Wochenende 8-10. April 2022 unterwegs sein und viele Kilometer hinter sich bringen, um Geld für ein neues Versammlungszelt für die Region zu sammeln. Dieses soll Platz für mehr 100 Leute bieten, sowie erweiterbar sein und der neue zentrale Punkt auf den Freizeiten werden.

Dazu machen wir uns als Mitarbeitende an diesem Wochenende auf den Weg und suchen zuvor Sponsoren, die uns mit einem Betrag pro gelaufenem Kilometer unterstützen. Da es uns als Pfadfinderstamm wichtig ist, auch die jüngeren Jugendlichen und die Kinder mit zu integrieren, werden wir auch mit den Wölflingen und Jung-

pfadfindern an anderen Terminen (kürzere) Wanderungen (Hajks) unternehmen.

Wenn du uns mit einem Betrag pro gelaufenen Kilometer unterstützen oder vorher noch mehr erfahren möchtest, melde dich bei Niklas Fraszczak (04131 50760 oder pfadfinder@friedenskirche-lueneburg.de). Wer das möchte, kann für seine Spende auch eine Spendenbescheinigung vom GJW bekommen. Wir freuen uns, wenn du dich meldest und uns unterstützt.



Kalenderblatt März 2022

03.03.	19 Uhr	Gemeindeleitungssitzung
04.03.	18 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst in der Kreuzkirche Lüneburg
06.03.	10 Uhr Gottesdienst	„Gottes Masterplan oder doch Plan B, C, D?“ Predigt: Christoph Petersen Leitung: Irmhild Abele-Müller mit Abendmahl
07.03.	16.30 Uhr	Bibelstunde 2.0 - Fragen an die Bibel
10.03.	19.30 Uhr	Gesamttreffen Gottesdienstteam
11.03.	16 Uhr	UHU-Mitarbeitertreffen
12.03.	14 Uhr	Wir sind dann mal weg... Spaziergang, gute Gespräche, Kaffee und Kuchen Veranstaltung der „Schwestern“ (Ladies only!) (Anmeldung unter die-Schwestern@friedenskirche-lueneburg.de)
13.03.	10 Uhr Gottesdienst	Post für uns? – Das Sendschreiben an Laodizea (Off 3,14-22) Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Sylvie Schweigler
20.03.	10 Uhr Gottesdienst	Ausgerichtet: „Wir machen uns auf den Weg“ Predigt: Ältestenteam Leitung: Ältestenteam
20.03.	15 Uhr	Jahresgemeindestunde
21.03.	19.30 Uhr	Bibelstunde 2.0 - Fragen an die Bibel
24.03.	19.30 Uhr	Kreativteam Gottesdienst
25.02.	15.30 Uhr	UHUs Thema: „Erben und Vererben“
27.03.	10 Uhr Heimatgeber- Gottesdienst	Vom ICH zum WIR durch IHN (Wenn aus Individuen Gemeinschaft wird) Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Rainer Wiegel
	17 Uhr Türöffner- Gottesdienst	Vom ICH zum WIR durch IHN (Wenn aus Individuen Gemeinschaft wird) Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Rainer Wiegel
31.03.	19 Uhr	Gemeindeleitungssitzung

►Karin Schwendt

Weltgebetstagsgottesdienst

Der „Lüneburger Ökumenische Arbeitskreis Weltgebetstag“ lädt Frauen und Männer ein zum

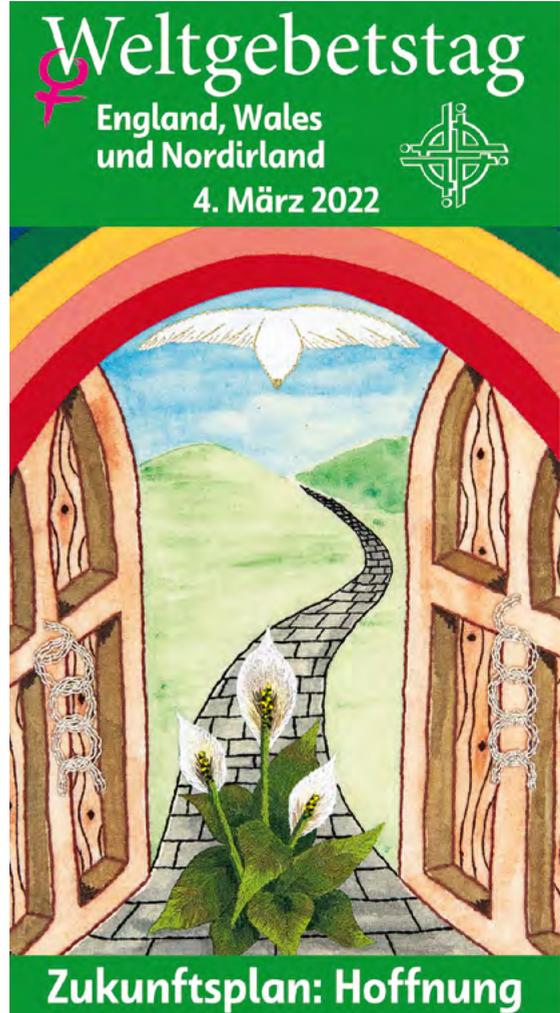
Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, 4. März 2022 - 18 Uhr in der **Kreuzkirche Lüneburg mit einer Liturgie aus England-Wales-Nordirland** (Bibeltext: Jeremia 29,1-14)

„Zukunftsplan: Hoffnung“ heißt der Gottesdienst aus England, Wales und Nordirland. Hoffnung – während so viele nur noch schwarzsehen und malen? Eine große Herausforderung und riesige Chance, die Hoffnungszeichen in unserer Welt in den Blick zu nehmen.

Frauen aus England, Wales und Nordirland haben die Liturgie für den Weltgebetstag am 4. März 2022 verfasst. Sie laden uns ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen und Samen der Hoffnung auszusäen: in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Wir hoffen, dass wir den Gottesdienst in Anwendung der derzeit bestehenden 3G-Regeln mit Ihnen feiern können und freuen uns über Ihren Besuch.

Kontakt: Karin Schwendt, Lüneburger Ökumenischer AK Weltgebetstag
Tel. 04131-45623 - eMail: Karin-Schwendt@t-online.de



Hauskreise in unserer Gemeinde

Adendorf Mo. (14-tägig),
10 Teilnehmer,
Kontakt: K. Schultz 04131/2243051

Lüneburg 6 Do. 20.00 (14-tägig),
8 Teilnehmer (Alter 40-55)
(jedes Alter willkommen),
Kontakt: C. Mundhenk,
04131/9786088

Adendorf/Wendisch-Evern Mo.15.30
(14-tägig), 7 Teilnehmer (Alter Ü 55),
Kontakt: Reiner Heidemann,
04131/81431

Lüneburg 8 (Häcklingen) Mi. 20.00
(wöchentl.), 7 Teilnehmer,
Eltern in den besten Jahren (ab 40)
Kontakt: M. Jargstorff 04131/249999

Heiligenthal Mi. 20.00 (14-tägig),
10 Teilnehmer (Alter 45-60 J.),
Kontakt: Frank Patt

Lüneburg 9 (Häcklingen) Do. 20.00
(wöchentl), 5 Teilnehmer
(jedes Alter willkommen),
Kontakt: Böttcher

Löding LG Mi. 19.30 (14-tägig),
10 Teilnehmer (Alter 40-70 J.),
Kontakt: E. Löding 04131 / 65412

Lüneburg Moorfeld Di 20 Uhr,
6 Teilnehmer (20-35 J.),
zur Zeit englischsprachig,
Kontakt: Lisa Erlandsen
Tel.: 04131/99482

Lüneburg 1 Di. 19.30 (offen für neue)
(Kontakt: Jürgen Klinkhardt)

Reppenstedt Mo. 19.30 (14-tägig),
5 Teilnehmer (40-70 J.),
Kontakt: M. Eggers 04131/681142

Lüneburg 2 (Lüneburg/Amelinghausen) Do. 19.30 (14-tägig),
9 Teilnehmer (Alter 30-55 J.),
Kontakt: Immanuel Jeske
04132/930015

Embsen Do. (14-tägig)
3 Teilnehmer,
Kontakt: Maren und Andreas Stock

Lüneburg 5 Do. 19.30 (14-tägig),
6 Teilnehmer (jedes Alter willkommen),
Kontakt: F. Lieberich 04131/402286

Mütterhauskreis, 2. Mi. 20 Uhr
Treffpunkt nach Absprache.
Kontakt: Britta Mundhenk
04131-9786088

Hauskreisbeauftragte sind:

Almut Elschami und Berend Haus (Hauskreisbeauftragte@friedenskirche-lueneburg.de)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



Humpelfuß

Frühlingspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



► Sarah Höfer-Bohle

Partizipation – was hat das mit Kleidung zu tun?

Wir Erwachsenen wissen ganz selbstverständlich, was wir in der kalten Jahreszeit brauchen. Interessant ist dabei allerdings zu beobachten, wie unterschiedlich unsere Bedürfnisse sind: Der eine zieht erst bei Minusgraden eine lange Hose an, der andere läuft zur gleichen Zeit bereits dick eingemummelt mit Mütze, Schal und Handschuhen herum und hat trotzdem ständig kalte Finger. Genauso ist das auch bei unseren Kindern. Einigen reicht eine einfache Fleecejacke und anderen ist schnell kalt, obwohl sie dick eingepackt sind. Durch die lange Pandemie-Phase mit weniger sozialen Kontakten kommt hinzu, dass das Immunsystem von vielen Menschen nicht so stark ist und man öfter krank ist. Auf der einen Seite haben wir besorgte Eltern und auf der anderen Seite haben die Kinder



in unserer Kita, unter bestimmten Voraussetzungen, das Recht selber zu entscheiden, wieviel sie anziehen. Gerade in Übergangszeiten ist das ganz schön „knifflig“. Hier ein Auszug aus unserer Verfassung:

§ 9 Kleidung

(1) Jedes Kind hat das Recht selbst zu entscheiden, wie es sich kleidet, sofern das Kind ausreichend Wechselwäsche zur Verfügung hat. Die pädagogischen Fachkräfte behalten sich das Recht vor, zu bestimmen und durchzusetzen,

1. ob und welche Schuhe die Kinder tragen.
2. dass die Kinder mindestens eine Unterhose tragen.
3. bei welchen Aktivitäten die Kinder Schutzkleidung tragen.
4. dass die Kinder die Kleidung wechseln, wenn sie aus Sicht der Fachkräfte nass oder dreckig erscheint.
5. wann die Kinder zum Schutz vor der Sonne entsprechende Kleidung tragen, sich im Schatten aufhalten oder in Ausnahmefällen mit Sonnenschutzmittel eingerieben werden.

(2) Die pädagogischen Fachkräfte behalten sich das Recht vor, zu bestimmen und durchzusetzen, welche Kleidung und Schuhe die Kinder bei Ausflügen tragen.

(3) Die pädagogischen MitarbeiterInnen behalten sich das Recht vor, die eben genannten Rechte einzuschränken, wenn aus ihrer Sicht eine aktuelle Gesundheitsgefährdung aufgrund der Bekleidung des Kindes besteht.

Wichtig ist, dass wir ganz viel miteinander im Gespräch sind. Im Morgenkreis sprechen wir z.B. darüber, wie das Wetter an dem jeweiligen Tag ist und überlegen gemeinsam, was man

heute braucht. Damit die Kinder selber ein gutes Gefühl bekommen, gehen sie öfters direkt vor dem Anziehen auf den Innenhof und fühlen, was sie brauchen. Draußen fragen oder gucken wir häufiger nach, ob den Kindern doch zu kalt oder zu warm ist. Besonders für die Vorschulkinder ist es wichtig, dass sie selber ein gutes Gespür für sich bekommen, da in der Schule meist keiner mehr auf die Kleidung der Kinder achtet.

Im März

Ich wünsche dir
Vertrauen in das,
was überdauert.

Mag die Zeit
sich noch karg gebärden,
schweigsam und kühl:

Im Verborgenen ruht doch,
was blühen will.

Und wird sich zeigen,
unaufhaltsam,
in den schönsten Farben
des Lebens.

TINA WILLMS

► Lea Fedora Heiden

Halbzeit im FSJ

Liebe Gemeinde, nun bin ich schon seit fast sechs Monaten in der Friedenskirche als FSJlerin tätig und konnte in dieser Zeit viel dazu lernen und neue Erfahrungen sammeln, wofür ich sehr dankbar bin. Durch eure offene und herzliche Art habe ich mich in der Gemeinde schnell wohl und angenommen gefühlt. Im Feuerwerk und Netzwerk habe ich gute Freundschaften geknüpft, die auch über die Veranstaltungen in der Gemeinde hinausgehen. Seien es Spiel- oder Filmabende, Spaziergänge, gemeinsames Essen oder gemütliches Beisammensein bei einer Tasse Tee.

Auch die Arbeit beim Bollerwagen und bei den Pfadfindern macht mir



unglaublich viel Freude. Hier wird getobt, gelacht, Lagerfeuer gemacht, das eine oder andere Geländespiel im Wald gespielt. Die Kinder sind mir sehr ans Herz gewachsen und so wurde die Pfadfinderstunde am Freitag ein echtes Highlight für mich, jede Woche neu. Wenn ich auf die gesamte Zeit hier zurückblicke, dann waren die Silvesterfreizeit und das Woko definitiv die Höhepunkte in meinem FSJ!

Eine echte Challenge ist die Arbeit im Büro für mich, besonders die Anmeldungen für den Gottesdienst auf dem „Hof an den Teichen“ an Heiligabend war herausfordernd. Dennoch darf ich mich durch meine Teilnahme am Mentoring-Programm gut aufgehoben und gehalten fühlen, in allen Schwierigkeiten, aber auch in allen Freuden!

Alles in allem bin ich während meiner Zeit in Lüneburg sehr gewachsen, in meiner Beziehung zu Gott, zu anderen Menschen und auch zu mir selbst.

Wie schön, dass noch ein halbes Jahr voller Überraschungen vor mir liegt, ich bin gespannt und freue mich auf die kommende Zeit!

Lea

► Lena Fraszczak

GBU-Übernachtung

Am 22. Januar 2022 war ein besonderer Tag im GBU, denn es war der erste ganze Tag, den ein Teil des GBUs (12 Teens und 4 Mitarbeiterinnen) seit Beginn des neuen GBU-Jahrgangs im Sommer gemeinsam verbrachte und der Großteil blieb auch über Nacht und zum gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes.

Nach der Anreise und den obligatorischen Tests vor einer Übernachtungsaktion hatten wir bei ein paar Kennenlernspielen und der Einheit „Gemeinsam“ die Gelegenheit, mehr über die anderen und uns als Gruppe zu erfahren. Während die Sandwiches im Ofen waren und auch nach dem gemeinsamen Mittagessen war dann Zeit zum Kickern, Risiko-Spielen, Verschönern der GBU-Notizbücher oder einfach zum gemeinsamen Ausruhen oder Quatschen.

Nach einer Einheit zum Thema Gebet mit einem Schwerpunkt auf dem Vaterunser, probierten wir verschiedene Formen des Redens mit Gott (Gebet in der Stille, Lobpreis, gemeinsames Gebet) bei einem Gebetsspaziergang mit Fackeln im Wald aus. Während eines ca. 20-minütigen Weges auf dem jede/r mit etwas Abstand zu den anderen und ohne laut zu sprechen lief, klappte es tatsächlich, dass kaum ein Wort laut gesprochen wurde, bis wir gemeinsam in den Lobpreis einstiegen. Dies war für einige sicherlich

eine neue und teilweise auch herausfordernde Zeit.

Nach der Rückkehr in die Gemeinde belegten sich dann alle ihre Pizzen selbst und wir ließen den Abend nach dem leckeren Essen mit einem Spielesabend ausklingen.

Am nächsten Tag standen dann das Aufräumen und ein gemeinsames Frühstück auf dem Programm, bevor wir zusammen in den Gottesdienst gingen.

Diese gemeinsame Zeit war sehr wertvoll, wenn auch für alle Beteiligten anstrengend, da man es kaum noch gewohnt ist, so lange Zeit mit so vielen Menschen zu verbringen. Einander mal in einem anderen Kontext und einfach mal so, ohne mitten in einer Einheit zu sein, zu begegnen und auch gemeinsame Erlebnisse zu machen, die innerhalb der 1,5 Stunden des GBUs sonst nicht möglich sind, ist gerade für das Gruppengefühl und den Kontakt untereinander hilfreich und wir sind dankbar dass wir diese Zeit erleben durften.

► Gaby Löding

Neues aus dem Bund unserer Gemeinden

Lebenskunst-Seminar zu „Glaube und Kultur“



Das Forum Älterwerden setzt die Reihe „Lebenskunst“ mit dem Thema „Glaube und Kultur - Wechselwirkung und Spannungsfelder“ fort. Am 3. März von 19:30 bis 21:00 Uhr wird Prof. Dr. Michael Kißkalt, Professor für Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal, referieren. In dem Online-Seminar wird es um die Fragen gehen, welche Prägungen und Denkvorsetzungen unserer Welt unseren Glauben und unser Glaubensleben beeinflusst haben. Weitere Informationen und die Anmeldung unter: <https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/termine/termin/events/show/Event/event/lebenskunst-kunst-des-lebens-glaube-und-kultur/>

Christival 22 in Erfurt

Für fünf Tage können junge Menschen lebendige Gottesdienste, tiefgründige Workshops, mitreißende Konzerten, kreativen Sportangeboten erleben und innovativen Jugendarbeitsformate kennenlernen. Wer

sich bis zum 28. Februar anmeldet, bezahlt den Frühbucherpreis. <https://www.christival.de>

„Miteinander Gott entdecken“.

Mit der KiGo-App aus dem Gemeindejugendwerk (GJW) können Kindergottesdienste auf Basis des aktuellen „Miteinander Gott entdecken“-Materials am Tablet, Smartphone und Computer vorbereitet und durchgeführt werden. Das Material folgt dem Kindergottesdienst-Plan der Evangelischen Kirche in Deutschland. Es enthält für jeden Sonntag des Jahres Bausteine zur Gestaltung des Kindergottesdienstes in drei Altersgruppen (3-5, 6-9 und 10-12 Jahre). Aus diesen Bausteinen können sich Mitarbeitende vor Ort den für ihre Altersstruktur und ihr Kindergottesdienst-Setting geeigneten Stundenentwurf zusammenstellen. Mehr unter: <https://www.gjw.de/material-publikationen/miteinander-gott-entdecken/>

Siegfried Großmann gestorben

Am 20. Januar ist Pastor i.R. Siegfried Großmann im Alter von 83 Jahren gestorben. „Siegfried Großmann war in vielfältiger Weise eine prägende Persönlichkeit im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden“, heißt es in einem Nachruf von BEFG-Präsident Michael Noss und Generalsekretär

Christoph Stiba. Siegfried Großmann war prägend für die Ruferarbeit (Jugendarbeit mit experimentellen Formen der missionarischen Arbeit und des geistlichen Lebens). Später wurde er Bildungsreferent im Bund und von 2002 bis 2007 Präsident des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden. Er war ein engagierter und anerkannter Ökumeniker.

Überschwemmungen im südlichen Afrika

„Eine Flut in dieser Größenordnung hat Malawi noch nicht erlebt“, berichtet der EBM Regionalrepräsentant für das Südliche Afrika, Fletcher Kaiya. „Es ist schockierend zu sehen, wie Menschen verzweifelt um ihr Überleben kämpfen und wie viele alles verloren haben.“ Christoph Haus, Generalsekretär der EBM international, bittet um Unterstützung und Gebet für Malawi, Sambia und die gesamte Region.

CHR
ISTI
VAL
22

25. – 29. MAI 2022
ERFURT

📷 *christival22*

Eine Generation, die zusammenkommt, Jesus erlebt und das Leben feiert – das ist CHRISTIVAL! Sei dabei und gönn dir zusammen mit 12.000 jungen Menschen Bibel, Erlebnis, Austausch und Feiern!

christival.de/anmeldung



► Johannes Honert

Bibelmarathon der ACKL zu Pfingsten

Haben Du am Pfingstwochenende schon etwas vor? Nein? Hier ein toller Vorschlag:

In 80 Stunden durch das Buch der Bücher und Du mittendrin: Vom 03. - 06. Juni 2022 heißt es im Gustav-Heinemann-Saal des Museums Lüneburg: Lesen, Hören, Mitmachen. Die Bibel

wird einmal komplett rund um die Uhr in drei Tagen gelesen werden und Du und Deine Gemeindegruppe, Ihr seid eingeladen mitzumachen. Die 80 Stunden werden in der Regel aufgeteilt in Blöcke à zwei Stunden pro Gruppe. Wenn Du Interesse hast mitzuwirken, melde Dich bei Pastoralreferent Johannes Honert: honert@kath-kirche-lg.de.



Neben der Reise durch die Bibel wird es ein buntes Begleitprogramm geben. Unter anderem suchen wir für unsere Bibelausstellung alte Bibeln. Wenn Du hierfür eine Bibel zur Verfügung stellen möchtest, melde Dich bitte ebenfalls bei Herrn Honert.

Der Bibelmarathon und das Begleitprogramm werden veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Lüneburg (ACKL). Weitere Informationen zum Bibelmarathon sind zu finden auf der Homepage <http://www.kirchen-lueneburg.de>.

Gebetsanliegen

Wir danken Gott

- für seine erfrischenden und ermutigenden Impulse durch die Predigtreihe zum Thema "Freude" über den Philipperbrief. (Weiterhin nachzusehen in unserem YouTube-Kanal!) Die Freude am Herrn sei unsere Stärke!
- für die Kontinuität im höchsten Staatsamt der Bundesrepublik und bitten um Weisheit für Herrn Steinmeier und seine Berater.
- für die Polizistinnen und Polizisten, die unter Einsatz ihres Lebens an vielen sensiblen und wichtigen Stellen unserer Gesellschaft unserem Land dienen.
- für unsere große Gemeinde und die vielen Gruppe, Hauskreise und Angebote wie Seelsorge und Begleitung durch Mentoren.

Wir bitten Gott

- um ein Nachlassen der Pandemie und der mit ihr verbundenen Einschränkungen unseres Lebens.
- um klare Berufungen, die wir in seinem Namen aussprechen dürfen in Bezug auf unseren Hausmeister- und Ältestendienst in unserer schönen Friedenskirche.
- um Führung für die Politiker in Europa, so dass Frieden in der Ukraine bestehen bleiben darf.
- für alle, die ihre Kontakte reduziert haben, dass sie trotzdem gute geistliche Impulse bekommen und wertvolle Beziehungen nicht abreißen. Insbesondere die Kinder, Jugendlichen und Studierenden in unserem Umfeld legen wir Gott besonders an sein Herz!



►Renate Fratzke

Gesprächsräume

Gesprächsräume ist ein Angebot unserer Gemeinde für Menschen, die Gespräch, Gebet oder Beratung suchen.

Yngve Erlandsen (04131-9948205)*,
Renate Fratzke (05852-645),
Anette Marks (04131-681065)*,
Meike Martin (04131-155515)*
Axel Kuhlmann (01590-6171973)

An die folgenden Personen darf sich jeder mit einem solchen Anliegen gerne wenden und telefonisch einen Termin vereinbaren:

(* (auch englischsprachig möglich))

Nachdenkenswert

“Es gibt keinen Weg zum Frieden, wenn der Weg nicht schon Friede ist.“ Martin Luther King

Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer

E-Mail: gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de

S.4 CCLI-Liednummer 4690009, Carsten Groß, © 2005 SCM Hänssler, Holzgerlingen (Verwaltet von SCM Hänssler) CCLI-Lizenznummer 2150782,

S.9 Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

S. 15 Angie Fox, S.24 Grafik: Pfeffer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 13. März

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 27. März

Die Woche in der Friedenskirche

montags

17.00-18.30h Alphateam in der JVA Lüneburg

dienstags

16.30-18.00 Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)

17.30-19.00 Teeniegruppe „Feuerwerk“ (12-16 J.) (Kellerräume)

19.00-21.00 Jugendgruppe „Netzwerk“ (ab 16 J.) (Kellerräume)

mittwochs

15.30-17.00 Bollerwagen auf dem Penny-Spielplatz

donnerstags

15.00-18.00 Stricktreff im EG (E1)

freitags

09:30 -11:00 Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)

15.30 UHUs (Unterhundertjährige) (alle 14 Tage)

16.30-18.00 Pfadfinder "Biber" (5-7 J.) und "Wölflinge" (8-10 J.)
(Kellerräume)

18.00-20.00 Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)

20.00-22.00 Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unsere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.

Wir sind dann mal weg

Samstag, 12. März 2022



LADIES ONLY
14 UHR AB FRIEDENSKIRCHE
DANACH KAFFEE UND KUCHEN

